

# Schulnachrichten.

## I. Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summa.
Religionslehre:										
a) katholische	2	2	2	2	2	2	2	2	3	19
b) evangelische	2			2			3			7
Deutsch . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	3	21
Latein . . . . .	8	8	8	8	9	9	9	9	9	77
Griechisch . . . . .	6	6	7	7	7	7	—	—	—	40
Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	5	4	—	21
Hebräisch (fakult.) . . . . .	2		2		—	—	—	—	—	4
Geschichte und Geographie .	3	3	3	3	3	3	4	3	3	28
Rechnen und Mathematik .	4	4	4	4	3	3	4	4	4	34
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—	—	2	2	2	2	2	10
Physik . . . . .	2	2	2	2	—	—	—	—	—	8
Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Zeichnen (III b—I fakult.) .	2			2			2	2	2	10
Singen . . . . .	3 Chorgesang in 2 Abteilungen.							2	2	7
Turnen . . . . .	2			2						4

## 2. Übersicht der Verteilung der Stunden

### a) im Sommersemester.

	Lehrer.	Ordinarius in	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	
1	Dr. Ungermann, Direktor.		2 Horaz	3 Deutsch 2 Horaz				2 Ovid 1 Geogr.				10	
2	Prof. Dr. Sénéchaute, Oberlehrer.	U II	2 Franz.	2 Franz.	2 Virgil 2 Homer 2 Franz.	7 Griech. 2 Franz.						19	
3	Dr. Rantz, Oberlehrer.	O I	6 Lat. 6 Griech.			8 Lat.						20	
4	Dr. Keulen, Oberlehrer.	U I		6 Lat. 6 Griech.				7 Griech.				19	
5	Knipschaar, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.						20	
6	Dr. Niederländer, ord. Lehrer.	O II			2 Deutsch 6 Lat. 5 Griech. 3 Gesch.				4 Gesch. u. Geogr.			20	
7	Brüll, ord. Lehrer, kath. Religionslehrer.		2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	21	
8	ten Hermesen, ord. Lehrer.	IV	3 Gesch.	3 Gesch.		2 Deutsch 3 Gesch.			2 Deutsch 9 Lat.			22	
9	Weitz, ord. Lehrer.					4 Math.	3 Math. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	2 Nat.		22 u. 4 Turn	
10	Vogel, ord. Lehrer.	O III	3 Deutsch		2 Hebr.		9 Lat. 7 Griech.					21	
11	Dr. Schrader, ord. Lehrer.	U III					2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Deutsch 7 Lat. 2 Gesch.		3 Geogr.	3 Geogr.	22	
12	Appel, Anstaltsgeistlicher, evang. Religionslehrer.		2 Rel.			2 Rel.			3 Rel.			7	
13	Koulen, wiss. Hilfslehrer.	V			(2 Dtsch.)			2 Franz.		2 Deutsch 9 Lat. 4 Rechn.	4 Rechn. 2 Schrb.	23	
14	Simon, wiss. Hilfslehrer.	VI					2 Franz.		5 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 9 Lat.	23	
15	Dr. Hennen, wiss. Hilfslehrer.	(O II)			(6 Lat.) (5 Griech.) (3 Gesch.)			(2 Franz.)	(4 Gesch. u. Geogr.)			(20)	
16	Mülleneisen, Probekandidat.				(2 Virgil) (3 Gesch.)			(2 Gesch.)				(7)	
17	Kuhl, Gesanglehrer.		2 Chorgesang.							2 Ges.	2 Ges.		7
18	Kröker, Zeichenlehrer.		2 fak. Zeichnen				2 fak. Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Nat. 2 Zeichn.		14

unter die einzelnen Lehrer.

b) im Wintersemester.

	Lehrer.	Ordinarius in	O I	U I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Summa	
1	Prof. Dr. Sénéchaut e, Oberlehrer, stellvertr. Direktor.		2 Franz.	2 Franz.	2 Virgil 2 Homer 2 Franz.	2 Homer 2 Franz.						14	
2	Dr. Rantz, Oberlehrer.	O I	8 Lat. 6 Griech.			6 Lat.						20	
3	Dr. Keulen, Oberlehrer.	U I		8 Lat. 6 Griech.				7 Griech.				21	
4	Knipschaar, Oberlehrer.		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	2 Phys.						20	
5	Dr. Niederländer, ord. Lehrer.	O II			2 Deutsch 6 Lat. 3 Gesch.							11	
6	Brüll, ord. Lehrer, kath. Religionslehrer.		2 Rel. 2 Hebr.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	2 Rel.	3 Rel.	21	
7	ten Hermesen, ord. Lehrer.	IV	3 Gesch.	3 Deutsch 3 Gesch.				2 Deutsch 9 Lat.				20	
8	Weitz, ord. Lehrer.					4 Math.	3 Math. 2 Nat.	3 Math. 2 Nat.	4 Math. 2 Nat.	2 Nat.		22 u. 4 Turn.	
9	Vogel, ord. Lehrer.	O III	3 Deutsch		2 Hebr.		9 Lat. 7 Griech.					21	
10	Dr. Schrader, ord. Lehrer.	U III			5 Griech.	3 Gesch.		2 Deutsch 7 Lat. 3 Gesch. u. Geogr.			3 Geogr.	23	
11	Appel, Anstaltsgeistlicher, evang. Religions- lehrer.		2 Rel.			2 Rel.			3 Rel.			7	
12	Koulen, wiss. Hilfslehrer.	V					2 Franz.		2 Deutsch 9 Lat. 4 Rechn.	4 Rechn.	2 Schrb.	23	
13	Simon, wiss. Hilfslehrer.	VI					2 Franz.		5 Franz.	4 Franz.	3 Deutsch 9 Lat.	23	
14	Rautert, wiss. Hilfslehrer.	U II			2 Deutsch 2 Virgil 5 Griech.	2 Deutsch 3 Gesch. u. Geogr.	2 Ovid	4 Gesch. u. Geogr.	3 Geogr.			23	
15	Mülleneisen, Probekandidat.					(2 Ovid)	(3 Grch.) (3 Gesch. u. Geogr.)					(8)	
16	Kuhl, Gesanglehrer.		3 Chorgesang.							2 Ges.	2 Ges.		7
17	Kröker, Zeichenlehrer.		2 fak. Zeichnen			2 fak. Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schreib.	2 Nat. 2 Zeichn.		14	



### 3. Übersicht über die behandelten Lehrpensa.

#### Ober-Prima.

Ordinarius: Dr. Rantz.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Kirchengeschichte, 2. und 3. Zeitalter. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Glaubens- und Sittenlehre, sowie der Bibelkunde. Ausgewählte Abschnitte der paulinischen Briefe im Grundtext. Brüll.

b) evangelische, 2 St.: Die christl. Glaubenslehre. — Kirchengeschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. — Wiederholungen aus der älteren Kirchengeschichte, aus dem Gebiete der Sittenlehre und der Bibelkunde. Der Galaterbrief und die Confessio Augustana wurden gelesen und erklärt. Appel.

Deutsch, 3 St.: Aus der Logik die Lehre von der Wahrnehmung, Vorstellung, dem Begriff, Urteil und Schluß. Ausgewählte Abschnitte aus Lessings Hamburger Dramaturgie; Göthes Tasso. Musterstücke aus dem Lesebuch von Worbs. Korrektur und Besprechung der Aufsätze; Dispositionsübungen.

Themata für die Aufsätze: 1. Worin ist die Heimatliebe des Menschen begründet und wie zeigt sie sich? 2. Auf hoher See sind große Wellen, scharfe Klippen, strenger Wind, wer klug ist, bleibt bei den Quellen, die in den stillen Wäldern sind. 3. Πολλὰκις τὸ φνῆσαι τὰγαθὰ τοῦ κτήσασθαι χαλεπώτερον εἶναι. 4. Lege, intellige, collige. 5. Glück wie Unglück ein Prüfstein der Gesinnung. 6. Der Lebende hat Recht. 7. Vergleichung der Erscheinung des Geistes in Shakespeares Hamlet und in Voltaires Semiramis. 8. Fortiter in re, suaviter in modo! — Abiturientenaufsatz: a) für den Herbsttermin: Die gute Sache stärkt den schwachen Arm. b) für den Ostertermin: Weshalb verdient gerade die griechische Sprache in besonderem Maße Gegenstand des Studiums zu sein?

Vogel.

Latein, 8 St.: Cic. off. I, Tacit. Ann. I, II, Liv. XXII. Grammatische Wiederholungen aus Meinings lat. Grammatik. Übungen im Lateinsprechen. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Aufsätze (alle 4 Wochen). 6 St. Dr. Rantz.

Hor. Od. I, III, IV, eine Auswahl aus den Satiren und Episteln. 2 St. Im S.-S. der Direktor, im W.-S. Dr. Rantz.

Themata für die Aufsätze: 1. Quae deinceps civitates Graeciae, quibus causis principatum tenuerint. 2. Pompeium praeter ceteros fortunam et secundam et adversam esse expertum. 3. Bellandi genus, quo ineunte bello Peloponnesiaco et Peloponnesii et Athenienses usi sunt, describatur. 4. Recte Cicero domesticas fortitudines non inferiores esse militaribus dicit. 5. De pestilentiae illius, qua Athenienses bello Peloponnesiaco oppressi sunt, vi atque natura. 6. Occisus dictator Caesar aliis pessimum,

aliis pulcherrimum facinus videbatur. 7. Enarretur legionum Pannonicarum post Augusti excessum seditio. 8. Quomodo Demosthenes bellum contra Philippum geri voluerit, secundum primam eius orationem Philippicam exponatur. — Abiturientenaufsatz: a) für den Herbsttermin: Externum timorem maximum esse concordiae vinculum, exemplis comprobatur. b) für den Ostertermin: Jure Athenis principem inter civitates Graeciae locum tribui.

Griechisch, 6 St.: Thuc. II mit Auswahl, Demosth. Phil. I und Olynth. I, II, Soph. Antigone, Hom. Il. XV, XVI, XVII, XVIII, XIX mit einzelnen Auslassungen. Grammatische Wiederholungen nach Koch. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Dr. Rantz.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 Wochen), nach Knebel. Corneille: Le Cid. Thiers: Bonaparte en Égypte et en Syrie. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Verbum mit Suffixen; schwache Verba nach der Grammatik von Gesenius; Übersetzung der entsprechenden Abschnitte aus Kautzsch, Übungsbuch. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Exodus und dem Psalmenbuche. Brüll.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der neuen Zeit. Brandenburgisch-preußische Geschichte. Zweiter Teil. Wiederholungen aus dem Gesamtgebiete der Geschichte und Geographie, nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Binomischer Lehrsatz; Eigenschaften der Binomial-Coefficienten. Stereometrie: Die krummflächigen Körper. Wiederholungen und Erweiterungen aus allen Teilen der Elementar-Mathematik. Schwierigere Konstruktionen und Berechnungen. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Abiturientenaufgaben: a) für den Herbsttermin: 1. Von einem rechtwinkligen Dreiecke sind gegeben die Differenz einer Kathete und der Höhe zur Hypotenuse ( $a-hc$ ), sowie der jener Kathete gegenüberliegende Winkel  $\alpha$ ; das Dreieck zu konstruieren. 2. An einem einarmigen Hebel, dessen Längeneinheit das Gewicht  $a$  hat, soll in der Entfernung  $b$  vom Drehpunkte eine auf den Hebel senkrecht wirkende Last  $q$  angebracht werden. Wie lang muß der Hebel sein, damit eine am Ende desselben senkrecht gegen ihn wirkende Kraft  $p$  mit der Last  $q$  und dem Gewichte des Hebels im Gleichgewicht sei?  $a = 3$  kg;  $b = 1,5$  m;  $q = 85$  kg;  $p = 56$  kg. 3. Von einem Dreiecke kennt man den Umfang  $a+b+c = 2s = 236,8$  m, den Radius des einbeschriebenen Kreises  $\rho = 9$  m und den  $\sphericalangle \alpha = 107^{\circ} 29' 32''$ ; wie groß sind die Seiten und Winkel dieses Dreiecks? 4. Ein gerader Kegel von der Höhe  $H$  wird im Abstände  $h$  von der Grundfläche durch eine mit dieser parallele Ebene so geschnitten, daß die Seitenlinie des dadurch entstehenden Kegelstumpfes  $= s$  ist; wie groß ist der Mantel des abgestumpften Kegels?  $H = 8,65$  m;  $h = 5$  m;  $s = 7$  m. b) für den Ostertermin: 1. Es soll ein Dreieck konstruiert werden, von welchem gegeben sind die Differenz zweier Seiten ( $a-b$ ), der der kleinere derselben gegenüberliegende Winkel ( $\beta$ ), sowie der Radius des umbeschriebenen Kreises ( $r$ ). 2. Jemand zahlt jährlich zu Anfang eines jeden Jahres 10 Jahre lang bei einer Kasse eine bestimmte Summe ein; die folgenden 10 Jahre lang läßt er das Geld auf Zinseszinsen stehen und erhält darauf die folgenden 20 Jahre hindurch am Ende eines jeden Jahres eine jährliche Rente von 3600 M. ausbezahlt. Wie hoch war die erste Zahlung, wenn die Zinsen zu  $4\frac{1}{2}\%$  gerechnet werden? 3. Zwei Kräfte, von denen die eine um 75 kg größer ist als die andere, greifen unter einem Winkel von  $43^{\circ} 26' 35''$  an einem Punkte an; eine dritte Kraft von 268 kg hält jenen beiden das Gleichgewicht. Wie groß sind die beiden

Kräfte, und welche Winkel bilden sie mit jener dritten Kraft? 4. Der Radius des der Grundfläche einer regelmäßigen dreiseitigen Pyramide umschriebenen Kreises  $r = 0,85$  m, und jede Seitenfläche derselben ist 5mal so groß wie die Grundfläche. Welche Höhe hat die Pyramide, und wie groß ist eine durch dieselbe mit der Grundfläche parallel gelegte Schnittfläche, deren Abstand von der Grundfläche gleich  $2r$  ist?

Physik, 2 St.: Mechanik. Mathematisch-physikalische Aufgaben. Elemente der mathematischen Geographie. Nach Koppe. Knipschaar.

### Unter-Prima.

Ordinarius: Dr. Keulen.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Glaubenslehre bis zur Lehre von Gott, dem Heiligen und Vollender, nach Dubelman I, mit Ergänzungen aus dem Gebiete der Apologetik. Kirchengeschichte, 1. Zeitalter. Wiederholungen aus der allgemeinen Sittenlehre und der Bibelkunde des alten Testaments. Ausgewählte Stellen der Apostelgeschichte im Grundtext. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Ober-Prima.

Deutsch, 3 St.: Übersicht der Entwicklung der deutschen Litteratur von ihren Anfängen bis zum Tode Goethes. Goethes Iphigenie auf Tauris und Schillers Demetrius. Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs. Disponierübungen, Korrektur und Besprechung der Aufsätze. Im S. der Direktor; im W. ten Hermsen.

Themata für die Aufsätze: 1. Drei Dinge machen einen guten Meister: Wissen, Können, Wollen. 2. Lob der Künste und Wissenschaften in Schillers Spaziergang. 3. Das Horazische «nil mortalibus arduum est» auf die neuere Zeit angewendet. 4. Die drei Frühlingsoden des Horaz (I, 4. IV, 7. IV, 12) nach ihrem Inhalt verglichen und beurteilt. 5. Welche Vorzüge Deutschlands preist Klopstock in seiner Ode „Mein Vaterland.“ 6. Drei Blicke thu' zu Deinem Glück, Schau aufwärts, vorwärts, sieh' zurück. 7. Gedankengang der Goetheschen Dichtung „Epilog zu Schillers Glocke.“ 8. Iphigenie. Nach dem ersten Akte von Goethes Iphigenie auf Tauris. 9. Unglück selber taugt nicht viel, Doch es hat drei gute Kinder: Kraft, Erfahrung, Mitgefühl.

Latein, 8 St.: Cic. pro Mil., Tuscul. V, pro Murena, priv. Liv. XXV. Grammatische Ergänzungen und Wiederholungen. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische aus Uppenkamps Aufgaben. Alle 14 Tage ein Pensum oder Extemporale, in jedem Tertial 3 Aufsätze. 6 St. Dr. Keulen. Horaz Oden, Auswahl aus I—IV. 2 St. Im 1. Tertial der Direktor, dann Dr. Keulen.

Themata für die Aufsätze: 1. Quae pericula in Cyclopium terra effugerit Ulixes Homero duce paucis enarretur. 2. De exordio orationis pro Milone habitae ita disseratur, ut eluceat, qua argumentationis ratione Cicero in defendendo Milone uti voluerit. 3. Ex peccatis ab Agamemnone commissis qua ratione exorta sit pestifera illa Achillis ira. 4. Qua ratione Tarentinorum nonnullorum prodicione ac dolo factum sit, ut Hannibal in urbem Tarentum ingrederetur, auctore Livio (XXV) explanetur. 5. Socrates capitis damnatus quae verba apud iudices fecerit. 6. Dionysii, Syracusanorum tyranni, vita



num beata dicenda fuerit duce Cicerone exponatur. 7. Qui factum sit, ut certamine illo singulari, quod fuit inter Paridem et Menelaum, bellum Troicum non conficeretur. 8. Quas virtutes carmine secundo libri tertii Horatius iuventuti Romanae commendaverit. 9. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriolem casum reservat.

Griechisch, 6 St.: Plat. Apol. Socr., Kriton; Demosth. *περὶ τῆς εὐθύνης*; Hom. Il. I--VII mit einzelnen Auslassungen. Grammatische Wiederholungen nach Koch. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Dr. Keulen.

Französisch, 2 St.: Grammatische Wiederholungen verbunden mit Extemporalien (alle 3 Wochen), nach Knebel. Molière: L'Avare. Thierry: Histoire d'Attila. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, verbunden mit Ober-Prima.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte des Mittelalters. Brandenburgisch-preußische Geschichte. Erster Teil. Wiederholung der Geographie von Afrika und Asien. nach Pütz. ten Hermsen.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Obersekunda. Kettenbrüche. Schwierigere quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Permutationen, Combinationen. Variationen. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Stereometrie bis zu den regulären Polyedern einschließlich. Konstruktionen und Berechnungen. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Physik, 2 St.: Akustik. Optik. Mathematisch-physikalische Aufgaben. Nach Koppe. Knipschaar.

### Ober-Sekunda.

Ordinarius: Gymnasiallehrer Dr. Niederländer, in der zweiten Hälfte des Sommersemesters wiss. Hilfslehrer Dr. Hennen.

Religionslehre: a) katholische, 2 St.: Von Gott, dem Heiliger und Vollender, nach Dubelman I. Die besondere Sittenlehre, nach Dubelman II. Die Hauptthat-sachen der Kirchengeschichte, 2. Zeitalter. Bibelkunde des neuen Testaments. Ausgewählte Abschnitte des Johannes-Evangeliums im Grundtext. Brüll.

b) evangelische, 2 St., verbunden mit Prima.

Deutsch, 2 St.: Schillers Braut von Messina. Musterstücke aus dem Lese-buche von Worbs nebst Erklärung der gebräuchlichsten antiken und modernen Versarten. Vortragsübungen. Aufsatzlehre und Dispositionsübungen.

Dr. Niederländer, im zweiten Teile des Sommersemesters Koulen.

Themata für die Aufsätze: 1. Sperat infestis, metu secundo — Alteram sortem bene prae-paratum pectus. 2. Die Landschaftsbilder in Schillers Elegie, der Spaziergang mit Bezugnahme auf den Entwicklungsgang der menschlichen Kultur. 3. Der Ackerbau, die Grundlage der Kultur im Anschlusse an Schillers „Eleusisches Fest“. 4. Die Dichtkunst eine Bildnerin der Menschen. 5. Nur Baharrung führt zum Ziel (Chrie). 6. Gut verloren — wenig verloren. Ehre verloren — viel verloren.

Gott verloren — alles verloren. 7. Des Eisens Söhne Pflug und Schwert — Sind beide hohen Preises wert. 8. Warum unterlagen im zweiten punischen Kriege die Karthager den Römern? 9. Spare, lerne, leiste was, So hast du, kannst du, giltst du was. 10. Die Lektüre, das reichhaltigste, dauerndste und wohlfeilste Vergnügen.

Latein, 8 St.: Cic. Laelius; Livius XXII, Wiederholung der Lehre vom Indicativ, Conjunctiv und Imperativ; dann Lehre vom Infinitiv, Participium, Gerundium, Supinum; einiges aus der syntaxis ornata. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische nach Seyfferts Übungsbuch. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14 täg.) und Anfänge freier Arbeiten über folgende Themata:

1. Ante mortem neminem beatum dicendum esse Croesi, Lydorum regis, exemplo comprobatur. 2. Romanorum reges pro suo quemque ingenio bene de civitate Romana meritos esse. 3. Cur Cicero detecta coniuratione Catilinae non statim graviter in eum statuerit. Dr. Niederländer.

Verg. Aen. V, VI. Prof. Dr. Sénéchaute.

Griechisch, 7 St.: Xen. Mem. III, IV und Her. VIII, IX mit Auswahl. Wiederholungen aus der Kasuslehre. Die Lehre von den Modi, vom Infinitiv und Particip nebst mündlicher Übersetzung von Übungsbeispielen, nach Koch und Franke. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14 täg.). 5 St. Im Sommer Dr. Niederländer, nachher Dr. Hennen. Im Winter Dr. Schrader. Hom. Odys. XI—XVI. 2 St. Prof. Dr. Sénéchaute.

Französisch, 2 St.: Infinitiv, Participle, Inversion und Partikeln, nach Knebel (§ 104—122), nebst Übungen nach Probst II. Schriftliche Arbeiten (14 täg.). Galland: Histoire d'Aladdin. Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, 2 St.: Formenlehre bis zum Verbum einschließlich, nach Gesenius; die entsprechenden Stücke aus Kautzsch' Übungsbuch. Vogel.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der Römer. Geographie von Deutschland, nach Pütz. Dr. Niederländer.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Untersekunda. Die Kreislehre mit Einschluß der Berechnung des Umfangs und des Inhalts. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Logarithmen, Progressionen, Zinseszins- und Rentenrechnung. Diophantische, reziproke und Exponentialgleichungen. Konstruktionen und Berechnungen. Ebene Trigonometrie. Nach Boyman und Heis. Knipschaar.

Physik, 2 St.: Wiederholung des Magnetismus und der Reibungselektrizität. Galvanismus. Wärmelehre. Nach Koppe. Knipschaar.

#### Unter-Sekunda.

Ordinarius: Ostern bis Herbst Prof. Dr. Sénéchaute; Herbst bis Ostern wiss. Hilfslehrer Rautert.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Einleitung in die Glaubenslehre; die Lehre von der Erlösung, nach Dubelman I. Die allgemeine Sittenlehre, nach



Dubelman II. Die Hauptthatsachen der Kirchengeschichte, 1. Zeitalter. Bibelkunde des alten Testaments. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Prima.

Deutsch, 2 St.: Musterstücke aus dem Lesebuche von Worbs nebst Erklärung der einzelnen Dichtungsarten. Göthes Hermann und Dorothea. Übungen im Vortrag und Disponieren. Aufsätze (alle 3 Wochen). Im S. ten Hermsen; im W. Rautert.

Aufsätze: 1. Die Vorbereitungen des Ritters Dieudonné von Gozon zum Kampf mit dem Drachen. 2. Auf welche Weise wurden die Mörder des Ibykus entdeckt? 3. Bertran de Born (Umland). Inhaltsschilderung in Form einer Erzählung. 4. „Das Glück von Edenhall“ von dem beteiligten Schenken erzählt. 5. Siegfrieds Tod und Chriemhildens Leid um ihn. 6. Der Seesturm (Verg. Aen. I, 80–156.) 7. Gedankengang in Schillers Lied von der Glocke. 8. Kurze Inhaltsangabe des ersten Gesanges von Göthes Hermann und Dorothea. 9. Welche Charaktereigenschaften offenbart der Wirt in den drei ersten Gesängen von Göthes Hermann und Dorothea? 10. In welcher Weise hat Schiller im Eleusischen Fest die Wahrheit, daß der Ackerbau die Grundlage aller Kultur ist, zu dichterischer Darstellung gebracht? 11. Mit welchen Gründen beweist Cicero in der Rede für den Manilischen Gesetzesvorschlag die Notwendigkeit des Krieges gegen Mithridates? 12. Der Prolog in Schillers Jungfrau von Orleans.

Latein, 8 St.: Cic. pro Archia; de imper. Cn. Pompei; Liv. I. Übereinstimmung der Satztheile. Gebrauch der Kasus, Tempora und Modi bis zum Infinitiv, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen ins Lateinische, nach Seyffert. Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). 6 St. Dr. Rantz. Verg. Aen. I und II. Memorieren ausgewählter Stellen. Im S. Dr. Rantz; im W. Rautert.

Griechisch, 7 St.: Xenoph. Anab. V, VI und VII; letzteres teilweise. Wiederholung der unregelmäßigen Zeitwörter. Übereinstimmung der Satztheile, die Lehre von dem Artikel, Pronomen und dem Kasus, nach Koch. Mündliche Übersetzungen ins Griechische, nach Franke, Extemporalien und häusliche Arbeiten (14täg.). Prof. Dr. Sénéchaute, nachher Rautert. Hom. Odys. I, V, VI, VII. Prof. Dr. Sénéchaute.

Französisch, 2 St.: Syntax der Fürwörter und der Zeitwörter, nach Knebel, nebst Übungen nach Probst II. und Lektüre französischer Stücke aus Lüdeking. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Prof. Dr. Sénéchaute.

Hebräisch, verbunden mit Ober-Sekunda.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Geschichte der Griechen und im Anschluß an dieselbe die Geschichte der orientalischen Völker; Geographie von Griechenland und dem Orient. Neuere Geographie der außerdeutschen Länder Europas. Nach Pütz. Im Sommer ten Hermsen; im Winter Dr. Schrader.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Tertia. Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Proportionalität der Linien und Ähnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben. Nach Heis und Boyman. Weitz.

Physik, 2 St.: Die allgemeinen Eigenschaften der Körper. Die Elemente der Chemie. Magnetismus. Reibungselektrizität. Nach Koppe. Knipschaar.

### Ober-Tertia.

Ordinarius: Vogel.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Die Lehre von den Gnadenmitteln, nach Dubelman II. Kirchengeschichtliche Biographien. Liturgische Unterweisungen. Lateinische Kirchenlieder. Brüll.

b) evangelische, 2 St.: Die Geschichts- und Lehr-Bücher des A. T., sowie die 4 großen und die bedeutendsten der 12 kleinen Propheten wurden ausführlich behandelt. — Bilder aus der Kirchengeschichte (Giebe.) — Die Geographie von Palästina. — Memoriert wurden mehrere Lieder, Psalmen, sowie Jes. 53 und einige andere Weissagungen des A. T. Appel.

Deutsch, 2 St.: Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig nebst Erklärung der Tropen und Figuren. Vortrags- und Dispositions-Übungen. Schriftliche Arbeiten (alle 3 Wochen). Im S. Dr. Schrader; im W. Rautert.

Latein, 9 St.: Caes. Bell. Gall. IV, V, VI. Ov. Metam. lib. I, II, X, XI, XII in ausgewählten Abschnitten. Tempora und Modi, Infinitiv, Particip, Gerundium und Supinum, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch und wöchentliche schriftliche Arbeiten. Vogel.

Griechisch, 7 St.: Wiederholungen aus dem Pensum der Untertertia. Verba auf  $\mu$ , unregelmäßige Verba, Präpositionen, wichtigere syntaktische Regeln, nach Koch. Übersetzungen entsprechender griechischer und deutscher Stücke aus Wesener. Gelesen: Xen. Anab. lib. I; II mit Auswahl. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Vogel.

Französisch, 2 St.: Wiederholung der unregelmäßigen Verba. Aus der Syntax: Wortstellung; Übereinstimmung von Subjekt und Prädikat; die Lehre vom Artikel; Gebrauch der Kasuspräpositionen; die Lehre vom Adjektiv. (Knebel § 69—84) Übungsbeispiele aus Probst, Übungsbuch I. Lektüre französischer Stücke aus Lüdeking, Französisches Lesebuch I. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Simon.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Deutsche Geschichte der neueren Zeit und Übersicht der Ereignisse von 1864, 1866 und 1870—71 (2 St.); Geographie von Deutschland (1 St.). Nach Pütz. Im S. Dr. Schrader; im W. Rautert.

Mathematik, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des Pensums der Unter-Tertia. Die Gleichheit der Flächen. Konstruktionsaufgaben. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mit mehreren Unbekannten. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Wiederholungen und Erweiterungen aus dem gesamten Gebiete der Botanik. Exkursionen. Bau des menschlichen Körpers. Elemente der Mineralogie. Weitz.

### Unter-Tertia.

Ordinarius: Dr. Schrader.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Hauptpunkte der Glaubenslehre, nach dem Diözesan-Katechismus mit Ergänzungen nach Dubelman I. Die Kirche in den Tagen der Apostel (Schuster-Mey 87—102). Wiederholung einzelner Abschnitte der bibl. Geschichte des A. und N. Testamentes. Das katholische Kirchenjahr. Brüll.

b) evangelische; verbunden mit Ober-Tertia.

Deutsch, 2 St.: Satzlehre und Zeitwort nach der Grammatik von Wilmanns. Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig. Vortrags- und Dispositions-Übungen. Besprechung der bei der Lektüre vorkommenden Versmaße. Schriftliche Arbeiten (alle 3 Wochen). Dr. Schrader.

Latein, 9 St.: Wiederholungen aus dem grammatischen Pensum der Quarta. Die wichtigsten Regeln über den Gebrauch der Tempora und Modi, nach Meiring. Mündliche Übersetzungen aus Meirings Übungsbuch und wöchentliche schriftliche Arbeiten. Caes. Bell. Gall. lib. I—III. 7 St. Dr. Schrader. Einübung des Hexameters. Ov. Metam. I, III, VI, VIII in ausgewählten Abschnitten. Memorieren einzelner Stellen. Im S. der Direktor; im W. Rautert.

Griechisch, 7 St.: Die Formenlehre bis zu den Verben auf  $\mu$  ausschließlich, nach Koch. Übersetzung der entsprechenden griechischen und deutschen Übungsstücke aus Wesener I. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Dr. Keulen.

Französisch, 2 St.: Repetitionen über das regelmäßige Verbum. Die unregelmäßigen Zeitwörter. Übungsbeispiele aus Probst. Übungsbuch I. Lektüre ausgewählter Lesestücke und Gedichte aus Lüdeking I. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Im Sommer Dr. Hennen; im Winter Koulen.

Geschichte und Geographie, 3 St.: Deutsche Geschichte des Mittelalters (2 St.); Geographie von Europa mit Ausschluß von Deutschland (1 St.). Nach Pütz. Dr. Schrader.

Mathematik, 3 St.: Wiederholung und Erweiterung des planimetrischen Pensums der Quarta. Die Kreislehre und Konstruktionsaufgaben. Die 4 Species mit Buchstabengrößen. Nach Boyman und Heis. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Das natürliche Pflanzensystem. Bau und Leben der Pflanze. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Quarta. Beschreibung einiger der wichtigsten wirbellosen Tiere. Weitz.



**Quarta.**

Ordinarius: ten Hermsen.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Das dritte Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des neuen Testaments (Schuster-Mey 27—87); biblische Geographie. Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Tertia.

Deutsch, 2 St.: Grammatik nach Wilmanns § 103—107, 125—147, 187—190. Musterstücke aus dem Lesebuche von Linnig. Vortragsübungen. Schriftliche Arbeiten (14täg.) ten Hermsen.

Latein, 9 St.: Die Kasuslehre nach Meiring nebst entsprechenden Stücken aus dem Übungsbuch von Meiring. Ausgewählte Biographien aus Cornelius Nepos. Schriftliche Arbeiten (Stägig). ten Hermsen.

Französisch, 5 St.: Wiederholung und Vervollständigung des Pensums der Quinta. Die Konjugation der regelmäßigen Zeitwörter. Die verbundenen und die selbständigen persönlichen Fürwörter; ce qui und lequel. Konjugation des rückbezüglichen Zeitwortes. Die mit -veoir zusammengesetzten Verben und das Verbum devoir. Die gebräuchlichsten unregelmäßigen Verba (Probst, Vorschule L. 68—137). Besondere Bemerkungen zu den regelmäßigen Konjugationen. (Probst, Übungsbuch I. L. 23—32). Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch der Vorschule. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Simon.

Geschichte und Geographie, 4 St.: Geschichte der Griechen und Römer und im Anschluß an dieselbe einiges aus der Geschichte der orientalischen Völker (2 St.); Geographie der außereuropäischen Erdteile (2 St.). Im S. Dr. Niederländer; im W. Rautert.

Mathematik, 4 St.: Wiederholung des Pensums der Quinta. Rabatt-, Gesellschafts-, Mischungs-Rechnung und Kettenregel, nach Schellen. Gerade Linie, Winkel, Dreieck und Parallelogramm, nach Boyman. Weitz.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer die Fruchtarten; die wichtigsten Kulturpflanzen. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholungen aus dem zoologischen Pensum der Quinta. Beschreibung einiger Reptilien, Amphibien und Fische. Weitz.

**Quinta.**

Ordinarius: Koulen.

Religionslehre, a) katholische, 2 St.: Das zweite Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte nach Schuster-Mey: Altes Testament 65—93, neues Testament 1—27. Brüll.

b) evangelische, 3 St.: Das Glaubensbekenntnis. — Die biblischen Geschichten des N. T. (Zahn-Giebe). — Das Leben unserer Reformatoren (Zahn-Giebe). — Wiederholt wurden das Vaterunser und die 10 Gebote, memoriert mehrere Lieder, Psalmen und Bibelsprüche. Appel.

Deutsch, 2 St.: Grammatik nach Poppelreuter-Wilmanns (Zahlwörter, Fürwörter, Zeitwörter, Umstandswörter, Vorwörter, Bindewörter — vielfach im Anschluß an den lateinischen Unterricht.) Lesen, Erklären, Memorieren und Vortragen von Musterstücken aus dem Lesebuch von Linnig I. Schriftliche Arbeiten, vornehmlich Diktate (Stägig) Koulen.

Latein, 9 St.: Verbum deponens. Die unregelmäßigen Formen. Einiges aus der Syntax. Übersetzung der entsprechenden Stücke aus dem Übungsbuche von Meiring. Schriftliche Arbeiten, abwechselnd häusliche und Klassenarbeiten (Stäg.). Koulen.

Französisch, 4 St.: Lese- und Schreibübungen. Deklination, Adjektive, Zahlwörter, Fürwörter, Konjugation von avoir und être, fragende und verneinende Form der Hilfszeitwörter. Übersetzung der entsprechenden Beispiele aus Probst' Vorschule. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Simon.

Geographie, 3 St.: Geographie Europas, nach Pütz. Deutsche Sagen und Geschichten, gruppiert um einzelne bedeutende Persönlichkeiten. Im S. Dr. Schrader; im W. Rautert.

Rechnen, 4 St.: Dezimalbrüche, einfache und zusammengesetzte Verhältnisaufgaben. Allgemeine Rechnungen mit Prozenten; Gewinn- und Verlustrechnung, Zinsrechnung nach Schellen. Zeichnen geometrischer Figuren. Schriftliche Arbeiten (14täg.). Koulen.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Die Hauptbegriffe der Morphologie an einer Anzahl einheimischer Pflanzen erläutert. Die besonderen Blütenformen und Blütenstände. Das Linnésche System. Botanische Exkursionen. Im Winter: Wiederholung des zoologischen Pensums der Sexta. Beschreibung einiger Vögel. Weitz.

### Sexta.

Ordinarius: Simon.

Religionslehre, a) katholische, 3 St.: Einübung der gebräuchlichsten Gebete eines katholischen Christen. Beichtunterricht. Das erste Hauptstück des Diözesan-Katechismus. Biblische Geschichte des alten Testaments (Schuster-Mey 1—65). Brüll.

b) evangelische, verbunden mit Quinta.

Deutsch, 3 St.: Besprechung grammatischer Regeln, nach Poppelreuter-Wilmanns. Lesen, Erklären, Memorieren und Vortragen von Musterstücken aus dem Lesebuche von Linnig. Übungen im Rechtschreiben (Stägig). Simon.

Latin, 9 St.: Einübung der regelmäßigen und der gebräuchlichsten unregelmäßigen Formen, ausschließlich des Verbum deponens. Übersetzung der entsprechenden Übungsstücke aus dem Übungsbuche von Meiring. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche und eine Klassenarbeit. Simon.

Geographie, 3 St.: Die außereuropäischen Erdteile. Erzählungen aus der alten Geschichte. Dr. Schrader.

Rechnen, 4 St.: Wiederholung der vier Grundrechnungen mit benannten und unbenannten Zahlen. Einübung der Bruchrechnung, vorwiegend durch Kopfrechnen. Die Elemente der Dezimalbruchrechnung. Schriftliche Arbeiten (14tägig). Koulén.

Naturbeschreibung, 2 St.: Im Sommer: Beschreibung einiger Pflanzen. Im Winter: Beschreibung einiger Säugetiere und Vögel. Kroeker.

### Technischer Unterricht.

a) Turnen. Im Sommer 2 Abteilungen mit je 2 Stunden, im Winter 4 Abteilungen mit je einer Stunde. Dispensiert waren auf Grund ärztlichen Zeugnisses im Sommer 11, im Winter 9, von auswärtigen Schülern diejenigen, welche täglich nach dem Schulunterrichte einen weiteren Heimweg zurückzulegen hatten: im Sommer 85, im Winter 82.

Mit dem Turnen wurden im Sommer Spiele verbunden, für welche ein an den Turnplatz anstoßendes städtisches Grundstück, die sogenannte Reitbahn, benutzt wurde. Weitz.

Mitglieder der engeren Konferenz, betreffend die Turnübungen und die Bewegungsspiele, waren außer dem Direktor und dem Turnlehrer der Oberlehrer Knipschaar und der ordentliche Gymnasiallehrer ten Hermsen.

b) Gesang. In Sexta und Quinta je 2 Stunden; außerdem Chorgesang aller Klassen in 2 Abteilungen mit je 1½ Stunden. Kuhl.

c) Schreiben. In Sexta: 2 St. Koulén. In Quinta: 2 St. Kroeker.

d) Zeichnen. In Sexta, Quinta und Quarta je 2 St. Fakultatives Zeichnen in 2 Abteilungen mit je 2 St., woran 60 Schüler aus den Klassen Tertia bis Prima teilnahmen. Kroeker.



## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Ministerialverfügung: Berlin, den 19. Juni 1888: Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 18. Juni ds. Js. zu genehmigen geruht, daß für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich eine Gedächtnisfeier am 30. Juni ds. Js. in allen Lehranstalten und Schulen der Monarchie stattfindet.

Das Königliche Prov.-Schulkollegium begleitete diese Verfügung mit folgenden Worten: Coblenz, 23. Juni 1888. Indem wir den Direktionen und Rektoraten den vorstehenden Erlaß zur Keuntnis und Nachachtung übermitteln, nehmen wir Bezug auf unsere aus gleichem trauervollen Anlasse ergangene Verfügung vom 15. März ds. Js. No. 1376 A und sprechen auch diesmal das Vertrauen aus, daß durch eine würdige Gestaltung der ernsten Feier das Gedächtnis und die Verehrung für den hochseligen Kaiser Friedrich bei den Schülern in eindringlicher Weise erweckt und befestigt und zugleich bei den übrigen Anwesenden die Anschauung erneuert werde, wie die Schule in der Pflege der Liebe zum Herrscherhause und zum Vaterlande eine Hauptaufgabe ihres Erziehungswerkes erblickt.

2. Ministerialverfügung: Berlin, den 23. Juli 1888: Seine Majestät der Kaiser und König haben durch Allerhöchsten Erlaß vom 9. Juli ds. Js. zu bestimmen geruht, daß in sämtlichen Schulen der Monarchie die Geburts- und Todestage der in Gott ruhenden Kaiser Wilhelm I. und Friedrich fortan als vaterländische Gedenk- und Erinnerungstage begangen werden.

Indem ich die mir unterstellten Schulaufsichtsbehörden mit der Ausführung dieses Allerhöchsten Erlasses beauftrage, finde ich mich zu dem vollen Vertrauen berechtigt, daß die preußische Schule den von Seiner Majestät ausgesprochenen Willen freudig und verständnisvoll jetzt und in künftigen Tagen verwirklichen wird. Wie es dem Begriffe der Pflicht entspricht, von dem die verklärten Herrscher bis zu ihren letzten Athemzügen durchdrungen gewesen sind, wird die Schule die ihnen geweihten Tage nicht in festlicher Muße begehen. Vielmehr wird sie dieselben ihrer gewohnten Arbeit widmen, diese aber mit einer Stunde einleiten oder beschließen, durch welche die Gemüter der zusammengehörenden Schuljugend in Gottesfurcht gesammelt und in der Betrachtung der Thaten und Tugenden Kaiser Wilhelms I. und Kaiser Friedrichs erhoben und mit dankbarer und treuer Gesinnung gegen König und Vaterland erfüllt werden. von Goßler. (Mitgeteilt durch Verfügung des Königlichen Prov.-Schulkollegiums zu Coblenz vom 3. August 1888.)

3. Verfügung des Königlichen Prov.-Schulkollegiums: Coblenz, den 5. September 1888. Der Unterzeichnete wurde mit der Führung der Direktionsgeschäfte beauftragt.

4. Durch Verfügung des Königlichen Prov.-Schulkollegiums vom 7. Januar 1889 wurde die Direktion benachrichtigt, daß Seine Majestät der Kaiser und König Allergnädigst geruht haben, den Rektor des Progymnasiums zu Prüm, Dr. Weidgen zum Direktor des Gymnasiums zu Düren zu ernennen.

### III. Chronik.

Das Schuljahr wurde am 16. April nach vorausgegangenem Gottesdienste eröffnet, nachdem am 14. April die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Am 15. Juni wurde anlässlich der Trauerkunde von dem Hinscheiden Seiner Majestät des Kaisers und Königs Friedrich III. nach vorausgegangener Ansprache an die Schüler der Nachmittagsunterricht ausgesetzt. Ebenmäßig wurde am Tage der Beisetzung des hochseligen Kaisers und Königs verfahren.

Gymnasiallehrer Dr. Niederländer war aus Gesundheitsrücksichten vom 19. Juni 1888 bis zum Schlusse des Sommersemesters beurlaubt. Derselbe wurde durch den Kandidaten des höheren Schulamtes Dr. Gerhard Hennen vertreten.

Am 27. Juni 1888 nahm der zum Zweck der Teilnahme an der nach Düren berufenen Synodal-Versammlung hier anwesende Herr General-Superintendent Dr. Baur eine Revision des evangelischen Religionsunterrichtes an dem hiesigen Gymnasium vor.

Am 30. Juni vormittags 9 Uhr fand für weiland Seine Majestät den in Gott ruhenden Kaiser und König Friedrich III. in der Gymnasialkirche eine Trauerfeier statt. Um 10 Uhr folgte die Gedächtnisfeier der Schule für die Klassen Sexta, Quinta, Quarta und Untertertia, um 11 $\frac{1}{2}$  Uhr diejenige für die übrigen Klassen; die Gedächtnisrede hielt in beiden Abteilungen der Direktor.

Am 15. August Schluß des Sommersemesters; am 20. September 1888 Anfang des Wintersemesters.

Am 18. Oktober Gedenkfeier an den Geburtstag Seiner Majestät des in Gott ruhenden Kaisers Friedrich. Oberlehrer Dr. Keulen hielt die Gedächtnisrede.

Am 30. Oktober Ausfall des Unterrichtes wegen der Urwahlen zum Abgeordnetenhaus.

Am 2. November, Allerseelen, nahmen Lehrer und Schüler Teil an dem für die verstorbenen Angehörigen des Gymnasiums celebrirten Totenamte.

Am 13. November starb zu Euskirchen im Elternhause, woselbst er sich seit mehreren Wochen, an einem Herzleiden erkrankt, aufhielt, der Unterprimaner Joseph Cremer, ein wohlbeanlagter Schüler. Der Beerdigung desselben am Heimatsorte wohnten am 17. November die Schüler der Unterprima, Oberlehrer Dr. Keulen

und Religionslehrer Brüll bei. Am 21. November fand seitens des Gymnasiums ein Trauergottesdienst für den Verstorbenen in der Gymnasialkirche statt.

Am 28. November beehrte der Königliche Provinzial-Schulrat Herr Dr. Deiters die Anstalt mit einem Besuche und wohnte dem Unterrichte in mehreren Stunden bei.

Samstag den 26. Januar 1889 Vorfeier des Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und Königs. Gesänge und Vorträge von Schülern; Festrede des Oberlehrers Knipschaar. Vorher Gottesdienst in der Gymnasialkirche mit Ansprache des Religionslehrers Brüll.

Samstag den 9. März 1889 Gedächtnisfeier an den Todestag Seiner Majestät des in Gott ruhenden Kaisers Wilhelm.

Am 12. März Gedenkfeier an den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers Wilhelm I. Bei beiden Anlässen hielt der unterzeichnete Dirigent des Gymnasiums eine Ansprache an die Schüler.

Sonntag den 7. April 1889 feierten 34 Schüler des Gymnasiums das Fest ihrer ersten hl. Kommunion, wozu sie durch besonderen Unterricht des Religionslehrers Brüll vorbereitet worden waren.

Lehrerkollegium: a) Am 16. April 1888 Eintritt des Schulamtskandidaten Dr. Mülleneisen aus Düren behufs Abhaltung des Probejahres. Demselben wurde von der philosophischen Fakultät der Universität Marburg auf Grund der wissenschaftlichen Abhandlung: „De Cornelii Labeonis fragmentis, studiis, adsectoribus“ und des am 17. Januar ds. Js. abgelegten Rigorosum die Doktorwürde zuerkannt.

#### b) Zur Erinnerung an den Herrn

Dr. Gustav Heinrich Ungermann,

Direktor des hiesigen Gymnasiums,

welcher in der Nacht vom 3. auf den 4. September 1888, nachdem er am Abende vorher in befriedigendem Wohlsein von einer Ferienreise an den Ort seiner Wirksamkeit zurückgekehrt war, in Folge eines Schlaganfalles unerwartet, jedoch nicht unvorbereitet, in die Ewigkeit abberufen wurde.

Der Dahingeschiedene war geboren zu Krefeld am 22. Juli 1837. Seine erste wissenschaftliche Ausbildung genoß er auf der Rektoratschule in seiner Vaterstadt; hierauf beendigte er die Gymnasialstudien zu Köln. Herbst 1858 bezog er die Universität Bonn, um sich dem Studium der Philologie zu widmen. Nach glänzend bestandener Staatsprüfung war er in den Jahren 1862—66 an der Realschule I. O. zu Köln und am Gymnasium zu Coblenz als kommissarischer Lehrer beschäftigt, von 1866—74 gehörte er dem Gymnasium zu Coblenz als ordentlicher Lehrer an. Vom Herbst 1874 bis Ostern 1879 leitete er als Rektor das Progymnasium zu



Rheinbach. Ostern 1879 übernahm er zunächst die Direktion des Gymnasiums zu Münstereifel, bis ihm zu Ostern 1884 die Leitung des hiesigen Gymnasiums anvertraut wurde.

Vortreffliche Eigenschaften des Geistes und Herzens zierten den Verstorbenen in hohem Maße. Bei seiner reichen Begabung, vielseitigen Bildung und seinem mit ernster Entschiedenheit verbundenen milden und allzeit gerechten Wesen konnte seine amtliche Thätigkeit als Leiter, Lehrer und Erzieher der Jugend nur von den schönsten Erfolgen begleitet sein. In der treu bewahrten und eifrig gepflegten christlichen Weltanschauung und in einer lauterer, aufrichtigen, patriotischen Gesinnung erblickte er stets die festesten Grundpfeiler für das so wichtige Werk der Bildung und Erziehung der Jugend.

Über das Grab hinaus wird dem Dahingeshiedenen gesichert bleiben die unbedingte Anerkennung seiner Vorgesetzten, die hohe Achtung seiner Mitbürger, die pietätvolle Erinnerung seiner Kollegen und der Lehrer an den verschiedenen von ihm geleiteten Anstalten, nicht minder die dankbare Verehrung seiner zahlreichen Schüler.

An dieser Stelle sei nicht verschwiegen, daß der edle Verstorbene seine hinterlassene Bibliothek, insoweit ihr Inhalt für seine Hinterbliebenen keinen Wert hatte, den drei Anstalten, an welchen er als Vorsteher gewirkt, nämlich dem Progymnasium zu Rheinbach, sowie den Gymnasien zu Münstereifel und zu Düren, zum Eigentum bestimmt hat. Unser Gymnasium wird in dem ihm zugefallenen Anteil zahlreicher, für die Zwecke der Schule wertvoller Werke ein teureres Vermächtnis des hochsinnigen Gebers dankbarst verehren.

Am 22. September fanden in der Gymnasialkirche feierliche Exequien für den verstorbenen Herrn Direktor statt, an welchen sämtliche Lehrer und Schüler des Gymnasiums teilnahmen.

c) Der Unterzeichnete wurde (siehe vorher Verfügung 3) mit der Führung der Direktorialgeschäfte beauftragt.

d) Am 19. Sept. 1888 Überweisung des wissenschaftlichen Hilfslehrers Rautert, vorher an der Rhein. Ritter-Akademie Bedburg, zu kommissarischer Beschäftigung.

e) Am 16. April und 16. Juli 1888 in feierlicher Sitzung und nach Hinweis des Direktors auf die Bedeutung der vorzunehmenden Handlung. Dienstleistungsleistungen des Direktors und der definitiv angestellten Lehrer aus Anlaß des zweimaligen Thronwechsels.

Die mündliche Entlassungsprüfung im Sommertermin fand am 21. Juli, im Ostertermin am 1., 2. und 3. April unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrates Herrn Dr. Deiters statt. Vergl. die statist. Mitteilungen unter IV,3.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Übersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888	21	25	22	27	28	40	40	44	48	295
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1887/88	19	—	9	7	6	7	4	4	4	60
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	18	10	15	19	28	32	31	40	—	193
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	4	—	1	—	3	3	1	41	53
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1888/89	20	21	18	25	31	40	38	50	45	288
5. Zugang im Sommer-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommer-Semester	4	2	1	4	—	3	1	2	—	17
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	—	1	3	—	—	1	3	8
8. Frequenz am Anfange des Winter-Semesters	16	19	17	22	34	37	37	49	48	279
9. Zugang im Winter-Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
10. Abgang im Winter-Semester	—	1	—	—	1	4	1	1	1	9
11. Frequenz am 1. Februar 1889	16	18	17	22	33	33	36	48	48	271
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	20,2	19,4	18,9	17,4	16,4	15,1	13,8	13	11,8	

### 2. Übersicht über die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Kath.	Evang.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommersemesters	258	22	—	8	147	139	2
2. Am Anfange des Wintersemesters	252	19	—	8	141	136	2
3. Am 1. Februar 1889	244	19	—	8	141	128	2

7\*

### 3. Über die im Herbsttermine 1888 und im Ostertermine 1889 unter dem Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Deiters geprüften und für reif erklärten Abiturienten

enthält nachstehende Übersicht die näheren Nachweisungen.

#### a) Herbsttermin 1888:

Lauf. Nr.	Namen.	Geburtstag.	Geburtsort.	Konf.	Des Vaters		Jahre		Beruf.
					Name und Stand.	Wohnort.	am Gymnas.	in Prima.	
1	Lambert Büsch	13. Nov. 1866	Schleiden	kath.	Lambert Büsch, Bierbrauerei- besitzer	Schleiden	4 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Medizin.
2	Franz Kirch	24. Sept. 1865	Dreiborn Kreis Schleiden	kath.	Franz Kirch Kaufmann	Dreiborn	4 $\frac{1}{2}$	3 $\frac{1}{2}$	Verwaltungs- fach.

#### b) Ostertermin 1889:

1	Peter Becker	24. Juli 1867	Rosellen, Kreis Neuß	kath.	Josef Becker, emer. Lehrer	Neuß	5	3	Medizin.
2	Karl Donsbach	6. Okt. 1869	Wermelskirchen, Kreis Lennepe	ev.	Philipp Donsbach, Rektor der städt. höheren Mädchenschule	Düren	9	2	Philologie.
3	Karl Giesen	15. Jan. 1870	Vicht bei Stolberg	kath.	Joseph Giesen, Fabrikbesitzer	Münsterbusch bei Stolberg	3	2	Medizin.
4	Anton Grouven	28. Dez. 1869	Düren	kath.	Anton Grouven, Gerbereibesitzer	Düren	9	2	Rechts- wissenschaft.
5	Karl Hamel	19. Juni 1870	Düren	kath.	Robert Hamel, Buchhändler	Düren	9	2	Medizin.
6	Friedr. von Kessler	9. Juli 1867	Haus Vogelsang bei Köln	kath.	Franz v. Kessler, Rentner	Haus Bock bei Jülich	6	3	Rechts- wissenschaft.
7	Friedr. Klutmann	30. Dez. 1869	Düren	kath.	Heinr. Klutmann, Kaufmann	Düren	9	2	Rechts- wissenschaft.
8	Joseph Lauscher	30. Juli 1867	Merzenich bei Düren	kath.	Johann Lauscher, Bäcker	Merzenich	9	2	Theologie und Philologie.
9	Ludwig Leonards	6. März 1868	Lamersdorf, Kreis Düren	kath.	Paul Leonards, Geschäftsmann	Lamersdorf	2	2	Theologie.
10	Ottomar Sawall	7. Sept. 1868	Köln	ev.	Hermann Sawall, Postmeister	Heinsberg	5	3	Medizin.
11	Karl Sandler	27. Juni 1870	Jülich	ev.	† Karl Sandler, Rentner	Jülich	2 $\frac{1}{2}$	2	Rechts- wissenschaft.



## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

I. Die Lehrerbibliothek erhielt durch Anschaffung aus etatsmäßigen Mitteln folgenden Zuwachs: 1) die Fortsetzungen folgender Zeitschriften und Werke: Fresenius, Deutsche Litteratur-Zeitung; Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, von Fleckeisen und Masius; Wochenschrift für klass. Philologie, von Andresen und Heller; Philolog. Anzeiger; Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Wetzel, Gymnasium; Annalen des histor. Vereins für den Niederrhein; Jahrbücher des Vereins von Altertumsfreunden im Rheinlande; Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; Hoffmann, Zeitschrift für mathem. und naturw. Unterricht; Finkelnburg, Lent und Wolffberg, Centralblatt für allg. Gesundheitspflege; Euler und Eckler, Monatschrift für das Turnwesen; Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen in Preußen; Centralblatt für die Unterrichtsverwaltung in Preußen; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen; Statistisches Jahrbuch der höh. Schulen Deutschlands, Jahrg. IX; Monatschrift für deutsche Beamte von Bosse; Grimm, Deutsches Wörterbuch; Suphan, Herders Werke; Kürschner, Deutsche National-Litteratur; Jäger, Weltgeschichte in 4 Bdn.; Duruy-Hertzberg, Geschichte des röm. Kaiserreichs; Giesebrecht, Gesch. der deutsch. Kaiserzeit, Bd. 5, Abt. 2; Janssen, Gesch. des deutschen Volkes, Bd. 6; Hottenroth, Trachten und Gerätschaften der Völker alter und neuer Zeit; Baumeister, Denkmäler des klass. Altertums, Bd. 3; Wander, deutsches Sprichwörter-Lexikon, Bd. 4; Planti Comoediae. rec. Fr. Ritschellius, Tom. III, fasc. 3, 4; — 2) Neue philolog. Rundschau, von Wagener und Ludwig, Jahrg. 1888; Cic. de offic., erkl. von C. F. W. Müller; Richter, Krit. Untersuchungen über die Interpolationen in den Schriften Xenophons; Schnorr v. Carolsfeld, Über die Reden und Briefe bei Sallust; Sallust, übers. von Cleß, Bdch. 2; Antibarbarus der lat. Sprache von Krebs, 6. Aufl. von Schmalz; Ziegeler, Dispositionen zu deutsch. Aufsätzen für III. u. U II, Teil 2; Bindel, Dispositionen zu deutsch. Aufsätzen für III, Bdch. 2; Fr. L. Jahns Werke, herausgeg. von Euler, Bd 1 und 2; Montesquieu, Considerations, Münster, Theissing, in 8 Exempl.; Lotheissen, Gesch. der französ. Litteratur im 17. Jhrhdt. Bd. 1—4; Humbert, Gesetze des französ. Verses; Peter, Zeittafeln der griech. Gesch.; Brosius, Juliae Montiumque comitum, marchionum et ducum Annalium tomi tres; Merkbuch, Altertümer aufzugraben etc., Berlin, Mittler und Sohn; Hubatsch, Gespräche über die Herbart-Ziller'sche Pädagogik; Münch, Vermischte Aufsätze über Unterrichtsziele und Unterrichtskunst an höh. Schulen; Kern, Schulreden bei Entlassung von Abiturienten; Seemann, Gesch. der bildenden Kunst; Schurig, Himmels-Atlas.

An Geschenken, für welche namens der Anstalt der geziemende Dank erstattet wird, wurden ihr zugewandt: von dem Königl. Unterrichts-Ministerium die Fortsetzungen der Publikationen aus den Kgl. Preuß. Staatsarchiven (Bd. 34—37);

Kuhn u. Schmidt, Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung; Rheinisches Museum; v. Danckelmann, Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin; Kronecker, Journal für reine und angewandte Mathematik; von dem rhein. Provinzial-Schulkollegium: Schneider, Neue Beiträge zur alten Gesch. und Geographie, Folge 12 u. 13. — Ferner von dem Herrn Oberpfarrer J. J. Bell in Erkelenz: T. Livii Patav. hist. libri, Basel, Froben 1534 fol.; Taciti opera et Velleius Patercul. rec. Just. Lipsius, Antverp. ex offic. Plantin. 1627 fol.; Juvenalis et Persii satyrae, Hannov., Wechel. 1603; Flori epitome et Ampelius. Amstelaedami 1702; M. Antonini de rebus suis, Londini 1707; P. Orosii adv. paganos histor. et Apologeticus contra Pelagium, Mogunt. 1663; Tursellini de particulis Lat. orationis ed. Schwartz; Doctorum hominum commentaria in Plutarchi vitas Demosth. et Ciceronis ed. Frotscher; Scropii Grammatica philosophica, ed. Herzog; Burmanni orationes, Hagae Comit. 1759; Ernesti opuscula oratorio-philologica, Lips. 1794; Eichstadii opusc. oratoria, ed. Weißenborn; Fuss, Poemata Latina, Leodii 1837; Heinsius, zeitgemäße Pädagogik der Schule; Wytttenbach, Schulreden; Vilmar, Schulreden über Fragen der Zeit; Kant, Kritik der reinen Vernunft, der praktischen Vernunft, der Urteilskraft, Frankf. und Leipz. 1792-95; Ders., Logik; — Prologomena zu einer jeden künft. Metaphysik; — Allg. Naturgesch. u. Theorie des Himmels; — Der Streit der Facultäten; — Kleine Schriften. — Eine starke Bereicherung erhielt die Bibliothek aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Direktors Dr. Ungermann (vgl. Chronik), u. a. durch folgende Werke: Homers Iliade und Odysse, erkl. von V. H. Koch; Thucydides erkl. von Boehme; Xenophons Hellenica erkl. von Büchschütz; Caesar rec. Nipperdey; Die alten Lieder des Horatius in neuem Gewande, von Köster; Des Horatius Oden und Epoden, erkl. von Nauck; — Satiren und Episteln, erkl. von Krüger; Horatii opera, erkl. von Dillenburger; Sallusti opera ed. Kritzius, 2 Bde.; Sallustii quae extant, edid. Havercamp. 2 Bde.; Sallustius. Edid. Basil. 1571; Sallust, erkl. von Jacobs, 9. Aufl.; Seneca des Philos. Werke, übers. von Moser, Pauly und Haakh; Lexicon Taciteum von Boetticher; Horatius, litterarhistor. Biographie von L. Müller; Ursprung der homer. Gedichte, von Bonitz; Adversaria Latina, von Bouterwek; Studien zu dem Bilderkreis von Eleusis, von Strube, nebst Supplem. von Brunn; Fridankes Bescheidenheit, von Bezenberger; Nibelungenlied von Zarncke; Deutsche Dichter, erläut. von Götzinger, 2 Bde. Goethes Gedichte, erläut. von Viehoff, 2 Bde.; Der deutsche Roman des 18. Jhrhdts. von Eichendorff; Gesch. der deutsch. Litteratur, von Roquette, 2 Bde.; Emsmann, Repertorium der Themata zu deutsch. Aufsätzen, Heft 1 und 2; Lehmann, Sprachliche Sünden der Gegenwart; Günthers Entwürfe zu Vorträgen und Aufsätzen; Scherr, Allg. Gesch. der Litteratur; C. O. Müller, Denkmäler der alten Kunst, 3 Bde.; K. A. Menzels Neuere Gesch. der Deutschen, Bd. 2—6; Ennen, Gesch. der Stadt Köln, Volksausgabe in 1 Bde.; Lessings Aristotelische Studien, von Gotschlich; Fr. Ritschl, wissenschaftl. Biographie von L. Müller;

Herbst, Klass. Altertum in der Gegenwart; Vosen, Katholicismus und die Einsprüche seiner Gegner, 3. Aufl. von H. Brüll; Aristoteles von Grant, übers. von Imelmann; Philosophie des Unbewußten, von Hartmann; Kant, Macht des Gemüts; — Über Pädagogik; Laas, Pädagogik des Joh. Sturm; J. B. Meyer, Zum Bildungskampf unserer Zeit; Nägelsbach, Gymnasialpädagogik; Rothfuchs, Beiträge zur Methodik des altsprachl. Unterrichts; Goebel, Wunder des Planetensystems; Ruess, Tachygraphie der Römer; W. Schmitz, Schriftsteller und Buchhändler in Athen; Wattenbach, Lateinische Paläographie; Dickens, Pickwickier. — Außerdem gingen ein an Zuwendungen der Theissing'schen Verlagshandlung in Münster: Ségur, Les désastres de la grande armée de Napoléon, und Thiers, Bonaparte en Égypte et en Syrie in je 8 Exempl.

II. Die Schülerbibliothek erhielt folgenden Zuwachs: Jäger, Gesch. der Griechen; Ders., Gesch. der Römer, in je 5 Exempl.; W. Müller, Kaiser Friedrich; Stoll, Wanderungen durch Alt-Griechenland; Schweiger-Lerchenfeld, Das Mittelmeer; Weißenborn, Homers Ilias in verkürzter Form nach Voß; Klopstocks Messias im Auszug, von Frick; Lessings Hamburgische Dramaturgie, erläut. von Buschmann; Fortsetzungen von: Giesebrecht, Gesch. der deutsch. Kaiserzeit, Bd. 5, Abt. 2; Neues Universum (Bd. 8); Deutsche Jugend von Lohmeyer (N. F. Bd. 6 u. 7); Reuleaux, Neues Buch der Erfindungen (Lief. 20—21); Geschichte der deutschen Kunst, Berlin bei Grote (Lief. 23—28). — An Geschenken wurden der Schülerbibliothek zugewandt aus dem Nachlasse des verstorbenen Herrn Direktors Dr. Ungermann: Gesch. des Krieges Deutschlands gegen Frankreich im Jahre 1870, von Hocker; Trog, Unser Kaiser Wilhelm; Sr. Maj. des Kaisers und Königs Wilhelm I. Reden etc. von 1861—71; Sterzenbach, des Kaisers Wilhelm Lebensgeschichte und glorreiche Regierung; Petsch, des Kronprinzen Friedrich Wilhelm Leben und Thaten; Lange, Grundriß der Gesch. der deutsch. Litteratur; Thomé, Bau und Leben der Pflanzen.

III. Die naturgeschichtliche Lehrmittel-Sammlung erhielt a) durch Ankauf: *Erinaceus europaeus*, *Hypudaeus amphibius*, *Falco tinnunculus*, *Turdus merula*, *Garrulus glandarius*, *Parus maior*, *Fringilla coelebs*, *Columba livia*, *Perdix cinerea*, *Scolopax rusticola*, *Hyla arborea*, *Esox lucius*, *Hirudo medicinalis*; b) an Geschenken: von Herrn Referendar Fesenmeyer mehrere Mineralien, von Herrn Jehring einige Muscheln und Korallen, von Klinkhammer OI Teile eines Reh-Skeletts, von Birgel OII *Taenia solium*, von Ohst OIII *Cypselus apus*, von von der Ruhr OIII *Petromyzon fluviatilis*, von Schlömer OIII *Motacilla alba*, von Karl Breuer UIII *Sylvia rubecula*, von Grysar UIII *Hirundo rustica*, von Hörling UIII *Solea vulgaris*, von Klinkenberg UIII *Sturnus vulgaris*, von Solinus UIII *Cavia cobaya*, von Jacobs IV *Cyprinus auratus*, von Liesegang IV *Fringilla canaria*, von Peters IV *Strix flammea*, von Mersheim V Skelett einer Hausmaus, von Schulte V *Certhia familiaris*, von Stollenwerk V *Strix aluco*, von Bongartz VI *Tropidonotus natrix*, von Schmill VI



Petromyzon fluviatilis, ferner einige Krystall-Modelle von Berghaus, Bücken, Erkens, Kückhoven, Meisseler, Salowsky OIII, sowie mehrere Mineralien, Insekten u. dgl. von Cremer, Drehling, Ohst OIII, von Gysar, Laschet, Silverberg, Steffens UIII, Krautz, Rochels IV, Schneider, Steffens V.

Für das physikalische Cabinet wurden angeschafft: ein Induktionsapparat nach Werner, ein Modell des Auges, ein Modell des Ohres, ein Kehlkopfmmodell.

## VI. Ahrweiler'sche Stipendien.

Im abgelaufenen Schuljahre sind durch den Gymnasial-Verwaltungsrat verteilt worden Stipendien von

225 (450) Mark	im Sommer 1,	im Winter 2,	im ganzen	675 Mark
150 (300)	" " "	7, " "	6, " "	1950 "
75 (150)	" " "	19, " "	18, " "	2775 "
50 (100)	" " "	52, " "	52, " "	5200 "
	Summa 79 Stip.	78 Stip.		10600 Mark.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Dienstag, den 9. April, um 8 Uhr Schluß-Gottesdienst in der Gymnasialkirche. Nachmittags von 2 Uhr ab findet Entlassung der Abiturienten, die Verkündigung des Ascensus durch den Dirigenten und die Austeilung der Zeugnisse durch die Ordinarien statt.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 29. April, morgens 8 Uhr mit feierlichem Gottesdienste. Alle behufs Aufnahme zu prüfenden Schüler haben sich Samstag, den 27. April, morgens 8 Uhr im Gymnasialgebäude einzufinden. Anmeldungen neuer Schüler werden während der Ferien im Gymnasialgebäude entgegen genommen. Dabei sind vorzulegen a) ein Zeugnis über den bisher erhaltenen Unterricht oder ein Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Lehranstalt; b) der amtliche Geburtsschein; c) ein Attest über die erfolgte Impfung resp. Wiederimpfung. — Die Wohnungen für auswärtige Schüler dürfen nur mit Genehmigung des Direktors gewählt werden.

Düren, im April 1889.

Der Dirigent des Gymnasiums:

Prof. Dr. Sénéchaute.

Petromyzon fluviatilis,  
Kückhoven, Meisseler,  
von Cremer, Drehling,  
Krautz, Rochels IV, S  
Für das physi  
apparat nach Werner, e

© The Tiffen Company, 2007



rghaus, Bücken, Erkens,  
eralien, Insekten u. dgl.  
ilverberg, Steffens UIII,  
schafft: ein Induktions-  
hres, ein Kehlkopfmmodell.

VI  
Im abgelaufenen  
worden Stipendien von  
225 (450) Mar  
150 (300) "  
75 (150) "  
50 (100) "

en.  
l-Verwaltungsrat verteilt.  
zen 675 Mark  
" 1950 "  
" 2775 "  
" 5200 "  
10600 Mark.

VII. Mitteilu

Dienstag, den 9.  
Nachmittags von  
des Ascensus durch  
Ordinarien statt.

Das neue Sch  
feierlichem Gottesdien  
Samstag, den 27. Ap  
meldungen neuer Schül  
genommen. Dabei sind  
richt oder ein Abgangs  
Geburtsschein; c) ein  
Wohnungen für auswä  
gewählt werden.

deren Eltern.  
in der Gymnasialkirche.  
ienten, die Verkündigung  
der Zeugnisse durch die  
ril, morgens 8 Uhr mit  
den Schüler haben sich  
äude einzufinden. An-  
nasialgebäude entgegen-  
bisher erhaltenen Unter-  
ranstalt; b) der amtliche  
Wiederimpfung. — Die  
hmigung des Direktors

Düren, im Apr

s Gymnasiums:  
Sénéchaute.